

# Fonds Aktuell

Fidelity Global Technology Fund



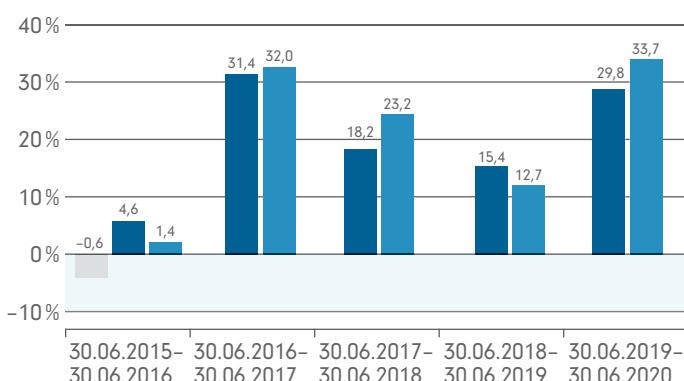
Dieses Dokument ist nur für professionelle Anleger und richtet sich nicht an Privatanleger.

## Technologie – wie weit geht die Rallye?

Nach dem historischen Ausverkauf im ersten Quartal 2020 hat sich der Technologiesektor weltweit kräftig erholt. Viele Titel erreichen sogar neue Höchststände. Trotz hoher Bewertungen bestimmter wachstumsstarker Qualitätsunternehmen in dem Sektor bieten sich vielfältige Chancen für Anleger. Dies gilt besonders für langfristige Internetgewinner, analoge Halbleiter und Elektrofahrzeuge, sagt Hyun Ho Sohn, Fondsmanager des Fidelity Global Technology Fund. Seit seinem Antritt als Fondsmanager am 31.03.2013 bis zum 30.06.2020 verzeichnete der Fonds einen annualisierten Nettozuwachs von 21,8%. Der MSCI ACWI Information Technology Index (N) wuchs im Vergleich um 21,4% (auf Euro Basis).

## Fidelity Global Technology Fund A-EUR

Fidelity Global Technology Fund (Netto)  
 Fidelity Global Technology Fund (Brutto)  
 Vergleichsindex



<sup>1</sup> Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages zum Zeitpunkt der Anschaffung (Nettomethode). Hinweis zur Beispielrechnung: Bei einem beispielhaften Ausgabeaufschlag von 5,25% ergibt sich, dass das individuelle Anlageergebnis am ersten Tag durch die Zahlung eines Ausgabeaufschlages vermindert wird. Dadurch reduziert sich der zur Anlage zur Verfügung stehende Betrag um 4,99% (Berechnung: 100% - [(100%/105,25%)\*100]). Dies bedeutet, dass bei einer Anlagesumme von 1.000 Euro letztlich Fondsanteile in Höhe von 950,12 Euro erworben werden. Zusätzlich können die Wertentwicklung mindernde Depotkosten entstehen.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Erträge. Der Wert der Anteile kann schwanken und wird nicht garantiert.

### Beispielrechnung für 1.000 Euro:<sup>1</sup>

994,21 €	1.306,41 €	1.544,65 €	1.783,90 €	2.314,85 €
----------	------------	------------	------------	------------

Quelle: Fidelity International, 30.06.2020.

Der Vergleichsindex ist der MSCI AC World Information Technology (N).



**Fidelity**  
INTERNATIONAL

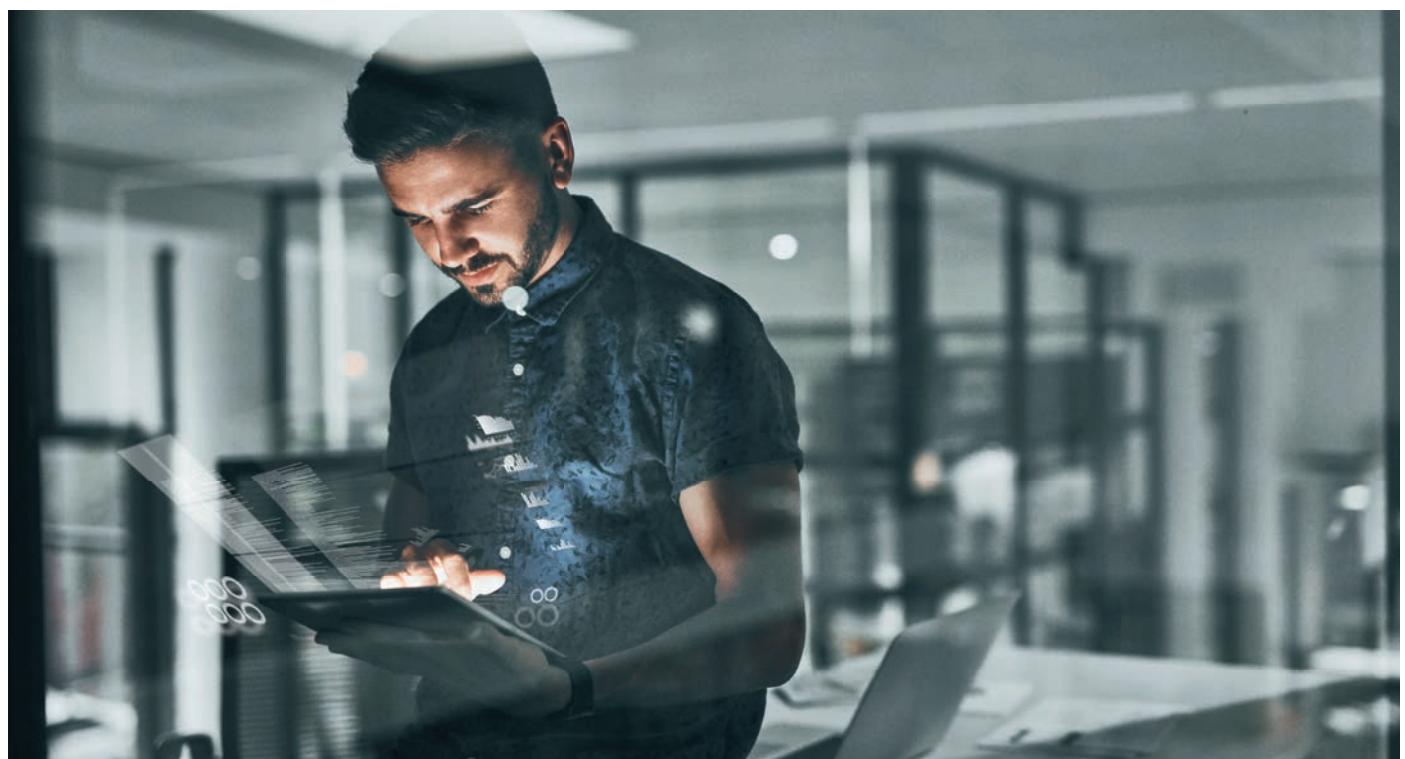
## Technologieboom hält an

Technologie hat in den vergangenen Monaten eine noch wichtigere Rolle in unserem Leben eingenommen – in einer Zeit, in der die physische Interaktion zwischen Menschen nur eingeschränkt möglich gewesen ist. E-Commerce und Internetunternehmen, so genannte „Stay at home“-Titel, entwickelten sich sehr gut – das lag nahe. Doch auch der Sektor als Ganzes hat den MSCI AC World in diesem Jahr um bisher mehr als 15% übertroffen. Viele Technologiewerte haben **neue Höchststände** erreicht. Eine sehr deutliche Erholung verzeichneten auch **zyklischere Bereiche** wie Halbleiter, Komponenten usw., die im März massiv unter Druck geraten sind. Die meisten Anleger haben ihre initialen Bedenken, die sie mit Blick auf die möglichen Auswirkungen der Pandemie auf den Sektor hatten, inzwischen aufgegeben.

**Regulatorische und politische Fragen** sorgen allerdings weiterhin für Unsicherheit. Insbesondere: die potenzielle Aufhebung des US-Gesetzes, das Onlinemedienplattformen Haftungsfreiheit gewährt, sowie mögliche kartellrechtliche Ermittlungen. Vor diesem Hintergrund haben sich viele Werbekunden dazu entschlossen, **Facebook** und andere soziale Medien zu boykottieren, um so zu vermeiden, dass sie und ihre Marken mit „Hate Speech“ in Verbindung gebracht werden könnten. Das hat die Stimmung in Bezug auf diese Titel ebenfalls getrübt. Ich jedoch teile derartige Befürchtungen nicht. Viel mehr glaube ich, dass das breite

Spektrum und die große Zahl von Firmen, die Facebook als Werbeplattform nutzen, das Unternehmen vor größerem Schaden bewahren werden. Der Verlust einer relativ kleinen Zahl an Werbekunden dürfte keinen allzu großen Effekt haben.

In der Zeit nach der Pandemie sollten Technologieunternehmen weiter vom strukturellen **Wandel des Verbraucher-Verhaltens** und der von Unternehmen gewählten IT-Lösungen profitieren. Viele Firmen werden an neuen Dienstleistungen und Lösungen festhalten, die sie erstmals während des Lockdowns kennengelernt und ausprobiert haben. Trotz der anhaltenden Outperformance gegenüber anderen Branchen erscheinen die Bewertungen im Technologiesektor insgesamt nicht überzogen. Das durchschnittliche Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) liegt bei etwas über 20. Zum Vergleich: Während der IT-Blase von Ende der 1990er bis Anfang der 2000er Jahre hatten wir es mit KGVs von über 50 zu tun. Zum Teil ist es den enormen Gewinnen und Cashflows der Technologieriesen geschuldet, dass das KGV auf Sektorebene moderat erscheint. Es gibt indessen Teilbereiche, in denen die Bewertungen überzogen wirken. Das gilt besonders für wachstumsstarke Softwaretitel. Bei anderen Technologiewerten liegt das KGV dagegen weit unter dem Marktdurchschnitt und ich finde somit noch immer viele attraktiv bewertete Titel.



## Wertentwicklung des Fonds

Die durch die Coronakrise hervorgerufene Volatilität hat am Markt **eine „Flucht in Qualität“** ausgelöst. Dadurch stieß der Fonds mit seinem Anlagestil in diesem Jahr auf erheblichen Gegenwind. Große Summen sind in Qualitätswerte im Large-Cap-Segment geflossen, die in unserem Fonds unterrepräsentiert sind. Ich spreche insbesondere von **Microsoft und Apple**. Der Fonds hat im laufenden Jahr (bis 30.06.) um 8,9% zugelegt, während die Benchmark um 12,1% gestiegen ist. Auch die Performance des Fonds gegenüber der Gruppe vergleichbarer Fonds war schwächer, als sie es sonst in meiner Zeit als Fondsmanager in der Regel gewesen ist. Während mein Ansatz die Bewertungen in den Vordergrund stellt, setzen einige unserer Hauptkonkurrenten stärker auf Wachstum als maßgeblichen Faktor. In Anbetracht des signifikanten Aufwärtstrends bei Wachstum und Qualität war das für sie von Vorteil. Im Unterschied dazu sind Wachstumswerte, die USA und der vergleichsweise defensive **Softwareteilsektor** in meinem Portfolio relativ schwach vertreten. Übergewichtet sind Value- und Turnaround-Titel sowie Aktien von Unternehmen, die von einer „Normalisierung“ profitieren würden. Die Konkurrenzprodukte, die am besten abgeschnitten haben, sind stark in US-Wachstumswerten im Software-Sektor engagiert – in einem Bereich also, in dem ich wegen aus meiner Sicht überzogener Bewertungen besonders zurückhaltend agiere.

Als **vorteilhaft** erwies sich die Titelselektion im Bereich **Medien und Unterhaltung**. Doch der positive Effekt wurde durch die schwache Performance einiger Positionen in den Segmenten Software und Dienstleistungen sowie Technologie-Hardware, Speicher- und Peripheriegeräte getrübt. Den größten negativen Beitrag leistete die Untergewichtung von Microsoft. Der Titel wurde von positiven Quartalsergebnissen und einer allgemeinen „Flucht in Qualität“ an den Märkten gestützt. Das Marktsentiment kam insbesondere Softwaretiteln zugute, die in unsicheren Phasen wegen ihrer relativ verlässlichen, wiederkehrenden Gebühreneinnahmen. Geschmälert wurde die relative Performance des Fonds auch durch die Untergewichtung von Apple. Weitere negative Beiträge kamen von Positionen in konjunktursensitiven, höher verschuldeten Unternehmen wie dem Hardwareanbieter Western Digital.

**Überaus erfolgreich** war hingegen die Titelauswahl in der **Unterhaltungsbranche**. Besonders das Engagement in den

Bereichen Onlinespiele, Video-Streaming und E-Commerce erwies sich als positiv. Diese Unternehmen profitierten von der Coronakrise, da die Menschen mehr Zeit zuhause verbrachten. Zu erwähnen sind insbesondere Netflix, Nekon, Amazon, NetEase und Activision Blizzard. Die Aktie von GrubHub erhielt Auftrieb durch Übernahmeaktivitäten.

## Ausblick und Positionierung

Trotz des scharfen wirtschaftlichen Abschwungs angesichts der Coronakrise und der Lockdowns **erholten sich die Technologiewerte zügig** von den hohen Kursverlusten, die sie im März erlitten hatten. Anders als bei der Dotcom-Blase von 2000 und anderen dramatischen Kursstürzen an den Aktienmärkten war die Verkaufswelle des ersten Quartals 2020 jedoch durch einen rein exogenen Faktor (Covid-19) bedingt. Relativ zum breiten Markt notierten die meisten Technologietitel vor dem Absturz nicht mit extrem hohen Bewertungen. Die Fundamentaldaten dieser Unternehmen, insbesondere ihre Finanzkraft, ihre Einnahmen und freien Cashflows, sind heute **wesentlich solider** als in früheren Haußen wie etwa Ende der 1990er-Jahre. Es gibt vergleichsweise teure Marktbereiche, die ich meide, doch alles in allem erscheinen die Bewertungen nicht überzogen.

Welche Möglichkeiten bieten sich aktuell? Ich halte **Internet-Megacaps** (Facebook, Amazon, Netflix, Alphabet) sowie einige lokale **Internetgewinner** wie Naver und Z Holdings für **vielversprechend**. In meinen Augen sind dies attraktive Wachstumswerte, die auf angemessenem Niveau notieren. Amazon und Netflix sind offenkundige Nutznießer der durch die Coronakrise ausgelösten Veränderungen. Ich habe die Position in Amazon ausgebaut: denn ich erwarte, dass es der E-Commerce-, Cloud- und Anzeigenseite des Unternehmens auch nach der Pandemie gut gehen wird. Das Engagement in Netflix habe ich reduziert. Auf den massiven Anstieg der Kundenzahlen während der Lockdown-Phasen könnte meines Erachtens ein teilweiser Rückgang folgen.

Facebooks Anzeigengeschäft unterliegt zyklischen Schwankungen. Doch die effektiver werdende Direct-Response-Werbung des Unternehmens halte ich für einen strukturellen Wachstumstreiber.



## Halbleiterbranche: langfristig auf der Erfolgsspur

In der Halbleiterbranche bieten sich inzwischen mehr interessante Möglichkeiten. Während der Verkaufswelle vor einigen Monaten erhöhte ich das Engagement des Fonds. Ich beurteile das strukturelle Wachstum in dem Bereich sowie die Aussichten für eine zyklische Erholung positiv. Das gilt besonders für die Hersteller von Analoghalbleitern und -halbleiterausrüstungen. **Neu ins Portfolio** aufgenommen habe ich den **Analoghalbleiterhersteller Texas Instruments**.

**„Halbleiterwerte dürften davon profitieren, dass Elektrofahrzeuge einen wachsenden Marktanteil verzeichnen.“**

Die Analoghalbleiterbranche ist dank ihrer Teilhabe am Wachstum in Bereichen wie Chips für Automobile, industrielle Automatisierung und medizinische Innovation strukturell attraktiv. Es handelt sich auch um eine konsolidierte Branche, in der die Anbieter über Preissetzungsmacht verfügen und

die überdies beinahe einen zyklischen Tiefstand erreicht hatte: Mehr als zwölf Monate lang war es hier abwärts gegangen, und das noch vor Beginn der Pandemie. Texas Instruments fährt **langfristig auf der Erfolgsspur**. Das Unternehmen besitzt Größenvorteile, einen schlagkräftigen Vertrieb und eine kostengünstige Produktion. Das aktienärs-freundliche Management setzt Kapital außerordentlich effizient ein.

Halbleiterwerte dürften davon profitieren, dass **Elektrofahrzeuge einen wachsenden Marktanteil verzeichnen**. Das betrifft insbesondere Infineon – einem führenden Hersteller von Halbleiterprodukten für Antriebsstränge von Elektrofahrzeugen und ein langfristiges Investment des Fonds. Diese Entwicklung wird zunehmend von Regierungen gefördert – beispielsweise im Rahmen des „Green Deal“ der Europäischen Union und des Corona-Wiederaufbauplans. Eine **wichtige Rolle** spielen zudem ein **wachsendes Verbraucherbewusstsein und technologische Entwicklungen**. Neben Infineon befindet sich auch Cree in meinem Portfolio, ein Spezialist für Siliziumcarbid-Halbleiterprodukte. Für Cree sind Antriebsstränge von Elektrofahrzeugen sowie Ladeinfrastrukturen wichtige Geschäftsfelder. Ein weiterer gehaltener Titel ist NXP Semiconductors; das Unternehmen produziert Komponenten für die Radartechnik autonomer Fahrzeuge und das Batteriemanagement von Elektrofahrzeugen.

## 5G wird entscheidende Impulse geben

Ich richte den Fonds so aus, dass er von wachsenden 5G-Investitionen profitieren kann. Nach einem langsamem Start im Jahr 2019 erwarte ich für die **nächsten Jahre deutliche Fortschritte beim weltweiten Ausbau von 5G**. Durch die Pandemie sind die Anreize für Investitionen in diese Technik noch größer geworden. Regierungen und Netzbetreiber stehen vor einer Erhöhung ihrer 5G-Ausgaben. Die 5G-Infrastruktur wird zu einem Instrument, das **Regierungen zur Ankurbelung der Konjunktur nutzen können**. Die Markteinführung des **5G-fähigen iPhones im zweiten Halbjahr** wird dem Ausbau der 5G-Infrastruktur entscheidende Impulse geben.

Ein Neuzugang im Portfolio ist der Halbleiterwert Qualcomm. Das Unternehmen hat mit seiner Modem-Expertise gute Voraussetzungen, von einer wachsenden Verbreitung von 5G-Smartphones zu profitieren.

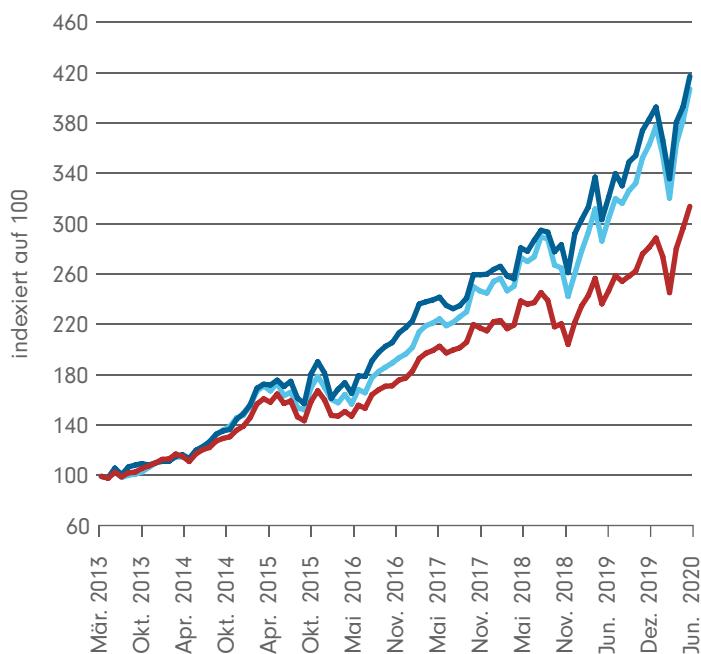
Ein weiteres wichtiges Thema für den Fonds ist die erwartete **Normalisierung der Reisemärkte innerhalb der nächsten zwei Jahre**. Die Erholung wird wahrscheinlich bei Inlands- und Urlaubsreisen zuerst stattfinden. Wegen des hohen Anteils der variablen Kosten ist bei den führenden Onlinereisebüros (The Booking Holdings, Trip.com usw.) das Risiko für den Gewinn relativ gering.

Schließlich bieten sich interessante Möglichkeiten im Zusammenhang mit der wachsenden Bedeutung von IT-Dienstleistungen in der **digitalen Transformation**. In meinem Portfolio ist der IT-Dienstleistungssektor insgesamt untergewichtet, aber ich sehe durchaus, dass es dort einige unzureichend gewürdigte Aspekte gibt (Umstellung auf Multi-Cloud-Speicherlösungen, vertikale bzw. „Branchencloud“, Infrastrukturmodernisierung usw.). Cognizant ist ein Titel aus diesem Bereich, den ich kürzlich ins Portfolio genommen habe.

An anderen langfristigen Themen des Fonds – wie **Gaming, Entwicklung von künstlicher Intelligenz** – halte ich unverändert fest. Letztendlich sind die Treiber der Nachfrage im Technologiesektor struktureller und nicht zyklischer Natur.

## Wertentwicklung des Fonds während der Amtszeit des Fondsmanagers (31.03.2013 bis 30.06.2020)

Fidelity Global Technology A-EUR  
MSCI ACWI Information Technology Index (N)  
Sektordurchschnitt (EAA Fund Sector Technology)



Quelle: Fidelity International, Stand 30.06.2020.  
Basis: Vergleich der Nettoinventarwerte, Wiedieranlage der Erträge, auf EUR-Basis, nach Abzug von Gebühren.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Erträge. Der Wert der Anteile kann schwanken und wird nicht garantiert.



## Fondsmanager: Hyun Ho Sohn



**Sitz:** London

**Investmenterfahrung:**

über 20 Jahre

**Ausbildung:** BA der  
Yonsei University, Südkorea

## Fondsfakten auf einen Blick

Fondsmanager	Hyun Ho Sohn
Auflegung	01.09.1999
Fondsvolumen	7,1 Mrd. Euro
Anlageschwerpunkt	Aktienfonds global, Thema
Währung	Euro
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,25 %
Verwaltungsgebühr	1,50 %
Laufende Kosten	1,89 %
Vergleichsindex	MSCI AC World Information Technology (N)
Anteilkasse A-EUR, ausschüttend	WKN / ISIN 921800 / LU0099574567

Stand: 30.06.2020

## ↗ Chancen

- Anleger können an der Entwicklung eines strukturellen, langfristigen Megatrends teilhaben.
- Der Fokus auf Technologiefirmen weltweit eröffnet Chancen auf eine erstklassige Wertentwicklung.
- Das Fondsmanagement konzentriert sich dabei auf etablierte Marktführer sowie auf Unternehmen, die durch Innovationskraft in marktlichen Fuß gefasst haben.
- Der Fonds unterliegt keinen Anlagebeschränkungen in Bezug auf Größe oder Land.

## ↖ Risiken

- Der Wert der Anteile kann schwanken und wird nicht garantiert.
- Bei Branchenfonds sind die Schwankungsrisiken höher als bei breit gestreuten Aktienfonds.
- Der Fonds enthält auch Aktien aus Schwellenländern, für die besondere politische und wirtschaftliche Risiken bestehen können.
- Der Fonds hält teilweise Titel in Fremdwährungen. Änderungen der Wechselkurse können zu Wertverlusten führen.

Vollständiger Name des Fonds: Fidelity Funds – Global Technology Fund. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf Grundlage der wesentlichen Anlegerinformationen, des letzten Geschäftsberichtes und – sofern nachfolgend veröffentlicht – des jüngsten Halbjahresberichtes getroffen werden. Diese Unterlagen sind die allein verbindliche Grundlage des Kaufes und können kostenlos bei der FIL Investment Services GmbH, Postfach 200237, 60606 Frankfurt/Main oder über [www.fidelity.de](http://www.fidelity.de) angefordert werden. Die FIL Investment Services GmbH veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen, erteilt keine Anlageempfehlung/Anlageberatung und nimmt keine Kundenklassifizierung vor. Diese Informationen dürfen ohne vorherige Erlaubnis weder reproduziert noch veröffentlicht werden. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Der Wert der Anteile kann schwanken und wird nicht garantiert. Fremdwährungsanlagen sind Wechselkursschwankungen unterworfen. Die genannten Unternehmen dienen zu rein illustrativen Zwecken. Dies stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Werte dar. Die genannten Unternehmen zählen ggf. nicht zu den Fondsbeständen. Angaben zu thesaurierenden Anteilklassen sind durch den Zusatz ACC im Fondsnamen kenntlich gemacht. Fidelity, Fidelity International, das FFB Logo, das Fidelity International Logo und das "F-Symbol" sind Markenzeichen von FIL Limited. Fidelity / Fidelity International steht für FIL Limited (FIL) und ihre jeweiligen Tochtergesellschaften. Möchten Sie in Zukunft keine weiteren Werbemittelungen von uns erhalten, bitten wir Sie um Ihre schriftliche Mitteilung an den Herausgeber dieser Unterlage. Herausgeber für Österreich: FIL (Luxembourg) S.A., zugelassen und beaufsichtigt von der CSSF (Commission de Surveillance du Secteur Financier). FIL (Luxembourg) S.A., 2a, rue Albert Borschette BP 2174 L-1021 Luxembourg. Herausgeber in Deutschland für professionelle Anleger und Vertriebspartner: FIL Investment Services GmbH, Kastanienhöhe 1, 61476 Kronberg im Taunus; für institutionelle Anleger: FIL (Luxembourg) S.A., 2a, rue Albert Borschette BP 2174 L-1021 Luxembourg. Zweigniederlassung Deutschland: FIL (Luxembourg) S.A. – Germany Branch, Kastanienhöhe 1, 61476 Kronberg im Taunus. Stand, soweit nicht anders angegeben: 30.06.2020. MK11350